



*Reinhild Kuhlmann und Gerhard Heil beim Schneiden eines der Apfelbäume.*

### Neues von der „Äppelallee“

Am Samstag dem 8. März, fand – wie im Odenwälder Boten angekündigt – der Obstbaumschnitt an der „Äppelallee“ in Klein-Umstadt statt. Über ein Dutzend Bürger und Bürgerinnen trafen sich am Bahnhof, von wo aus die vor fünf Jahren gepflanzte Baumreihe schnell zu erreichen ist.

Ein „Arbeitseinsatz“ war es freilich nur für die Akteure Gerhard Heil und Reinhild Kuhlmann, die übrigen Teilnehmer konnten sich diesmal aufs Zuschauen beschränken. Sie lernten von Gerhard Heil über richtigen Obstbaumschnitt eine ganze Menge, und nachdem das 50. Bäumchen in Form gebracht war, konnten sie sich als echte Fachleute betrachten, die niemals wieder bedenken- und kennntnislos einem wehrlosen Obstbaum zu Leibe rücken.

Man darf gespannt sein, wie die Bäume sich nach dem Erziehungsschnitt entwickeln werden. Ein Kontrollschnitt soll nächstes Jahr erfolgen.

**Ihre Meinungen und Ideen sind wichtig für zukünftige Projekte.**

**Haben Sie Fragen?  
Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail.**

**Ansprechpartner für den neuen Arbeitskreis Dorfentwicklung (AKDE) Klein-Umstadt sind:**

**Willi Adams**  
Telefon 06078-911820

**Helmut Hoffmeister**  
Telefon 06078-75370

**Kerstin Jungermann**  
Telefon 06078-780513

**Erna Macht**  
Telefon 06078-4660

**Michaela Meingast**  
Telefon 06078-8206

Auch die Mitglieder des Ortsbeirats stehen als Ansprechpartner zur Verfügung.

[info@klein-umstadt.de](mailto:info@klein-umstadt.de)

# Klein-Umstädter Bote



**Wir für  
Klein-Umstadt**

## Klein-Umstadt, gestern, heute, morgen – ein Dorf geht mit der Zeit

So lautete das Leitwort zum 700-jährigen Jubiläum Klein-Umstadts und es steht auch für die Dorferneuerung, die im vergangenen Jahr mit einem schönen Fest auf dem „Freien Platz“ ihren gelungenen Abschluss fand. Besonders hier und an diesem Tage zeigte sich, was die Dorferneuerung unserer Gemeinde gebracht hat: einen neu gestalteten Ortsmittepunkt, der mit seinen bunten, jederzeit aufstellbaren Sonnenschirmen zum Feiern und geselligen Treffen geradezu einlädt.

- So wie diese Platzgestaltung sind auch viele andere Projekte, auf die wir stolz sein dürfen, nun vollendet. Das renovierte Rathaus gehört in erster Linie dazu.

- Einige andere Vorhaben harren noch der Fertigstellung, wie die Umgestaltung und optische Aufwertung des Rathausvorplatzes mit dem Rathausbrunnen. Das ehemalige Rathaus selbst wie auch sein unmittelbares Umfeld werden dann ein weiteres Schmuckstück in unserem Ort sein. Wenn es so weit ist, wollen wir miteinander ein „Brunnenfest“ feiern.



*Der alte Dorfkern mit Wehrkirche*



*Die neu gestaltete Rösenhöhe*

- Wieder andere Projekte bedürfen auch nach ihrer Verwirklichung andauernder Pflege und Zuwendung. Hier ist vor allem die „Äppelallee“ zu nennen. Vor fünf Jahren gepflanzt, musste Anfang März den etwa 50 Bäumen ein Erziehungsschnitt verpasst werden; denn sie sollen ja durch gesunden Wuchs und stattliche Baumkronen auch in den nächsten Jahrzehnten für Wanderer und Spaziergänger eine Augenweide sein. Zwei Fachleute hatten sich dankenswerterweise bereitgefunden, den dringend nötigen Baumschnitt vorzunehmen. Auch künftig muss der „Äppelallee“ unsere Aufmerksamkeit gelten.

## Neue Vorhaben warten auf Ihre Ideen!

- Desgleichen müssen die zehn Stationen des neu geschaffenen Geopark-Lehrpfads instand gehalten und eventuell auftretende Beschädigungen behoben werden.

- Weitere Ideen, wie eine (ständig aktualisierte) Homepage über unsere Gemeinde warten noch auf ihre Verwirklichung.

So gibt es noch manches, was auch nach Abschluss der Dorferneuerung durch und für die Ortsbürger und -bürgerinnen geschaffen werden kann, um das Leben in Klein-Umstadt noch interessanter, erlebnisreicher und für alle befriedigender zu machen.

Denn wie sich ein Dorf präsentiert, das hängt in allererster Linie von seinen Bewohnern ab. Ob es eine triste und tagsüber leblose Schlafsiedlung ist oder ein Ort der Begegnung, wo das Wort „Dorf-gemeinschaft“ noch einen guten Klang hat, das haben wir in der Hand.

**Wir möchten daher mit diesem Faltblatt dazu anregen, die nun abgeschlossene „Dorferneuerung“ als umfassende „Dorfentwicklung“ weiterzuführen und ihr die Richtung zu weisen. Alle Einwohner sind eingeladen, sich mit Herz und Hand daran zu beteiligen.**

## Dorferneuerung wird Dorfentwicklung!

Um all diese hier nur stichwortartig genannten Vorhaben zu verwirklichen, ist eine – wenn auch lockere – Organisation aber unerlässlich. Sie sollte die vorhandenen Kräfte bündeln, gegebenenfalls auch neue Gruppierungen ansprechen und deren Ziele oder Vorschläge aufgreifen und koordinieren. Der „Arbeitskreis Dorferneuerung“ hat mit der erfolgreichen Beendigung dieses Projekts seinen Zweck erfüllt. Aber in anderer und erweiterter Form könnte an seine Arbeit angeknüpft werden. Wir weisen auf eine geplante Auftaktveranstaltung hin, bei der die Entwicklungsmöglichkeiten unserer Gemeinde ins Blickfeld gerückt, Anregungen aufgegriffen und besprochen werden sollen. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

**Wir hoffen, dass die neue Initiative „Dorfentwicklung“ auch Sie begeistert und viele Klein-Umstädter zur Mitarbeit anregt.**

**Sie sind herzlich  
willkommen!**